

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

13.7.1795 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996845](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996845)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 13ten July. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 22. Jul. soll zur Reparation der Herrschaftl. Duc d'Alben zu Braacke folgende Materialien • Lieferung und Arbeit öffentlich ausgedungen werden, 1) 78 Stück tannene Pfähle im Diameter oben 14 bis 16 Zoll, unten 12 Zoll, 44 Fuß lang. 2) 15 Stück eiserne Ketten, 3) 78 eiserne Schuhe zu den Pfählen, 4) das Schlagen der Duc d'Alben mit dem Antheren, Stellage, Schiffen und dergl. Die diese Lieferung und Arbeit annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr, hieselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen die Verdingung gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer den 13. Jul. 1795.

Rdmer.

Schloifer.

Wardenburg.

Lenge.

2) Es hat Berend Behrens, zu Phieswarden, seinen zur kleinen Weser Abbehauser Bogten belegenen $\frac{1}{4}$ Stück großen freyen Wärf, den er ehemals von Hinrich Friedrich Helmken käuflich erstanden hat, an Meent Detmers, zur Hoffe, hiez wiederum verkauft. Die Ausgabe ist den 7. Sept. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzelen.

3) Auf unterthänigstes Ansuchen des gerichtlich bestellten Curators, wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche an den Nachlas der hieselbst verstorbenen Ehefrau des Kammerdieners Laurin einige Forderungen oder rechtlichen Anspruch, aus Erbrecht oder sonst, es sey aus welchem Grunde es wolle zu haben vermeinen, die Einheimischen sich damit auf den 3. August. die Auswärtigen aber den 14. Sept. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierung's Canzelen, bey Straßewigen Stillschweigens, gehdrig anzugeben schuldig seyn sollen.

4) Gerd Abbicks und dessen Ehefrau zu Elsleth, in Hinrich Eden Hause, sind gesonnen, ihre im Nordermoorerfelde in Dierk Fischbeck halben Bau daselbst belegene fünf Tück Landes in 2 Kämpen, am 5. Sept. a. c. in Johann Friedrich Haarerken Wirthshause, zu Elsleth, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1. Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Es ist Johann Meiners, zu Feringhove, als Curator seines Bruders Hermann Dierich Meiners zum Abbehauserfel, gesonnen folgende auf dem Halm stehende Früchte, als 1) 40 Tück mit Gersten, 2) 20 Tück mit Haber, 3) 10 Tück mit Weizen, 4) 10 Tück mit Rocken und 5) 20 Tück Bohnen, den 1. Augst. a. c. in dem Hause des Hermann Dierich Meiners, zum Abbehauserfel, verkaufen zu lassen.

6) Weyl. Garnisons-Chirurgus Lemb Wittwe hieselbst, ist gewillet, den 20. d. M. in ihrem Hause auf dem innersten Damm, allerley Haus- und Küchengeräth, Betten und dergleichen, verkaufen zu lassen.

7) Der Curator der hiesigen Concurs Masse des Friedrich Hulsebusch, aus Amsterdam, Regierungs Advocat Kirchhoff, ist gesonnen, folgende Immobilien, als: 1) die Hoffstelle bey Dvelgönne, mit 5 1/2 Tück Landes, welche Johann Albrecht in Feuer hat, 2) 7 Tück bey der Mühle, die von Hinrich Woge heuerlich genugt werden, 3) 5 ebenfalls bey Dvelgönne belegene von Gerd Uschen geheuerte Tücker, 4) 10 Tück sogenanntes Vorstädter Land, die Eilert Bunkes und Hinrich Tölner in Feuer haben; 5) das große Haus in Dvelgönne, welches der Gerichts-Anwalt Friedrichs heuerlich bewohnt; 6) den von Eberloy geheuerten daneben belegenen unbedauerten Platz; 7) einen abgetheilten Stuhl in der Goltzwarder Kirche, welchen Ledig zur Miethe hat; 8) einen Stuhl unter der Orgel in der Strüchhäuser Kirche, der von Hohn gemiethet ist, und endlich 9) einen kleinen verschließbaren Stuhl, am Chor in der Goltzwarder Kirche, wovon Tölner Heuersmann ist, am 17. Jul. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in Reiner Läßben Hause zu Dvelgönne, auf 2 Jahre, also von Maytag 1796 bis dahin 1798 verheuern zu lassen.

8) Wenn vom Amte zu Elsleth, dem hiesigen Herzogl. Landgerichte einkorrigirt worden, daß des Harm Haane zu Altenhuntsorf in Dierk Köbiken Bau belegene Wohnhaus sich nicht im Brandasscurationsmäßigen Stande befinde, und daher wegen zu besorgenden Feuers Gefahr eine baldige Reparation beschafft werden müßte, so ist solcherhalben ein Termin auf den 2. Sept. a. c. beym ebengedachten Herzogl. Landgerichte angeetzt worden, in welchem die Creditoren des Hurn Haan oder einer von ihnen sich gerichtlich erklären sollen, ob sie innerhalb 14 Tagen das Haus in bewohnbaren gegen Brandschaden sichernden Stand setzen, und sich mit den desfallsigen Kosten auf den Fall eines entstehenden Concurses, wenn sie selbige nicht etwa vorher schon vom Debitor wieder erhalten würden, privilegiren lassen wollen, widrigenfalls sonst die Reparation werde beschafft und deren Werth vor allen andern Passivis werde privilegirt werden.

9) Der Kaufmann Dierich Anton Morisse, zu Burhave, hat seine in der Syuggewärder Wisch belegene olim Johann Dethardsche Hoffstelle mit 48 Tück Landes und Pertinentien, an Jacob Reinhard Harnis, in der Syuggewärder Wisch verkauft. Die Angabe ist den 2. Sept. a. c. beym Herzogl. Dvelgönnischen Landgerichte.

10) Auf Ansuchen weyl. Justizraths von Römer Tochter, 2ter Ehe Curator Mathsapothecker Dettmers, wird allen und jeden, welche an der von Gerd Dierich

Schweigels, Hausmann zu Lindwege, unterm 30. Mart. 1767 oder 1768 an den Camblist Erdmann ausgestellten, von diesem an weyl. Aeltermann Schröder cedirten von des letztern Erben an weyl. Justizrath von Admer Tochter 2ter Ehe Vormünder übertragene, den 7. Oct. 1782 ingrossirten, auf 600 Rthlr. haltenden, durch Feuersbrunst verlohren gegangenen und nicht mehr gültig seyn sollenden Verschreibung Forberung oder Ansprache machen, oder wider die Tilgung des bewirkten Ingrossati et was einwenden zu können verneinen, unter der Verwarnung des ewigen Stillschweigens, und daß sonst mit der Tilgung sofort verfahren werden solle, hiemit aufgegeben, solches, unter Bemerkung der vermeintl. Berechtigungsgründe und der etwaigen Beweismittel derselben, am 4. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig anzuzeigen.

11) Conrad Reins, zu Eyhausen, hat seine ehebem von Hardenbergs Erbe daselbst, angekaufte auf dem Speckener Esch belegene 2 Stücken Baulandes, wovon das eine Meengets und das andere Kurzenkampfsstück genannt, erstes zwischen Friebrich Mannje und Johann Wilken, letzteres zwischen Gerb Siefken und Hardenbergs Landen belegen, an Gerhard Dreyer, zu Eckern, verkauft. Die Angabe ist den 4. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Wenn die Ehefrau des Steinmehrs Mochowitz hieselbst gesonnen ist, ihr an der Kurwickstraße zwischen den Häusern und Gründen des Zimmermeisters Wöbken belegenes bürgerliches Haus am 5. Sept. d. J. auf dem Stadtschütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; so wird solches hiemit öffentlich bekanntgemacht, und können die Kauflustige sich am bemeldten Tage Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden. Termin zur Angabe auf dem Rathhause den 2. Sept. d. J. Oldenburg vom Rathhause den 9. Jul. 1795.

13) Es wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft wiederholt bekannt gemacht, daß wenn Jemand bey verübten Diebstählen, hier in der Vogtey Hausführung verlangt, selbige auf ihre Gefahr, Schaden, Schimpf, und Kosten, von ihrem Wohnort verrichten lassen, und sodann hier sich bey den Unterydigten melden müssen, welche dazu Instruction haben, selbige mit Zuziehung der Bauergeschwornen und Rötter zu verrichten, aber daß solches nicht durch den Bauergeschwornen verrichtet werden könne, wie die Statuten vermelden. Schweyersfeld den 10 Jul. 1795.
Strackerjan.



1) Der Vormund der Kinder des weyl. Hinrich Deltjen, gräflichen Pächters zum Seefeld, Ernst Stege daselbst, ist gesonnen, die von weyl. Hinrich Deltjen bis zum Jahr 1799 gehuerte Stelle zum Seefeld von 157 Jück Landes, worunter sich ungefähr 70 Jück Pflugland befinden, auf die noch übrigen drey Pachtjahre anderweit öffentlich zu verheuern. Die Liebhaber können sich des Endes Mittwoch den 29. July d. J. in der Gerichtsstube zu Varel, des Vormittags um 11 Uhr einfinden.

2) Auf Ansuchen des Hausmanns Theile Suhren, als Curators der Güter des Friedrich Heinrich Wardeburg, zu Varel, soll am Mittwoch den 22. d. M., Nachmittag um 2 Uhr, das Wardeburgische, vormalige Kochsche, an der neuen Straße zu Varel, belegene Haus sammt dazu gehörigem Krüge und dem beyrn Hause vorhandenen Braugeräth, den Ställen und dahinter belegenen Garten, ferner

das von gedachtem Wardenburg bey der Rochschen Aderey besessene und das von ihm zugeheuerte grüne und Pflug: theils Marsch: theils Gartenland, alles einzeln, in besagten Hause öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden. Demnach sollen auch am benannten und an den nächstfolgenden Tagen, an jedem dieser Tage von 1 Uhr Nachmittags an einige Früchte auf dem Halm, und Mähgras, das vorhandene Vieh als ein zweyjähriger Fuchshengst mit blese, und 2 weißen Hinterfüßen, ein oder 2 schwarze Mutterpferde, 2 Fuchsfüllen, milchende Kühe, und Kälber, ferner allerhand Hausgeräth, Silberzeug, Linnen und Drell, geschnitten und ungeschnitten, mehrere Betten, neue Bettstühlen, Zinn: Kupfer: Messing: und Eisengeräth, Schränke, Tische, Stühle und dergleichen mehr, auch ein Wagen, ein Schlitten, ein Pflug und Wasbegeschir, eben daselbst öffentlich verkauft werden.

Zweite Bekanntmachung.

Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von dem Kaufmann Hefemeyer an Ebert Hotting verkauften olim Trentepohlschen Hofstelle cum Pert. Ang. d. 21. Jul. 2) Verkauf Johann Friedrich Schröder und dessen Ehefrau, Hofstelle und eines Strohhauses d. 24. Jul. Ang. d. 21. Neuenb. Ldgr. Verkauf Johann Arens Ehefrau Wische und eines Stück Rodenlandes d. 25. Jul. Ang. d. 20. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf oder Verheuerung Harin Hinrich Kuls's Güter d. 23. Jul. (die am 2. Jun. d. J. geschehenen Ang. werden hier nicht wiederholet) 2) Wegen des von Johann Christian Krüger, an den Pastor Amann verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 20. Jul.

II. Privatsachen.

1) Ich habe noch vom Jahr 1790 bis 1794 einige Stücke von den wöchentl. Anzeigen vorräthig. Diejenigen, welche den Jahrgang zum Einbinden aufbewahren, und einige davon verlohren haben, können das Stück zu 2 gr. bey mir erhalten. Stalling.

2) Ich habe in Commission annoch folgende Gülder zu belegen, und zwar zu 4 Procent jährlich Zinsen, auf Martini 3100 Rthlr. und 2010 Rthlr. auf November 2000 Rthlr. Anfang Decbr. 8000 Rthlr. um Weihnachten 4000 Rthlr. jedoch werden nur erste 3100 Rthlr. antheilhaft angenommen. Köder.

3) Wenl. Gerd Wulf Kinder Vormünder, Hinrich Eülen und Diederich Wulf, lassen ihrer Pupillen zum Frischenmoor belegene beyde Bauen, als eine bebaute und eine wüste Wohnhaus, Nebengebäuden, Höften, Wärdten und übrigen Pertinentien, von Montag künftigen Jahres auf 4 Jahre am 21. dieses Nachmittags um 2 Uhr in Johann Friedrich Düfers Wirthshause zum Frischenmoor öffentlich meistbietend verheuern.

4) Wenl. Johann Deltmers Kinder Vormünder Bergend Wulf und Meinert Wulf lassen ihrer Pupillen zum Frischenmoor belegene Bau mit 52 Juck sammt Wohnhaus, Neben Gebäuden, Höften, Wärdten und übrigen Pertinentien am 30. dieses Nachmittages um 2 Uhr von Montag künftigen Jahres an auf 4 Jahre in Johann Christian Rodicks Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern.

5) Wenl. Anton Günther Eheerben Curator, Johann Lohse, lässt seines Curator zum Schwen belegene Bau mit 56 Juck nebst Höfte, Wärdten Wohnhaus und übrigen Pertinentien am 28. Jul. Nachmittages um 2 Uhr auf 4 Jahre entweder im ganzen oder Stückweise von Montag künftigen Jahres an, in Johann Hinrich Brinkmanns Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern.

6) Auf Ansuchen des Advocat Kirchhoff, als bestellten Curatoris in des Kaufmanns Johann Friedrich Hulsebusch Concursfache, wird die zur besagten Concursmasse gehörige olim der Neunadt belegene Aderey cum Pertinentiis am 24. July Nachmittags 2 Uhr in Johann Roggen Wirthshause daselbst, auf 2 Jahre an den meistbietenden öffentlich verheuert.



7) Die Erben des seel. J. G. Dnaken, sind gewillet am 18. July auf hiesigem Stadts-

Schiffing öffentlich meistbietend folgende Grundstücke verkaufen zu lassen. 1) Das an der Land-
genstraße zwischen D. Pape, und der Wittve Bullings belegene große bürgerliche Wohnhaus,
das dabinterliegende Braubaus, Stall und Garten. Das von Brandmauergebauete Wohnhaus,
so jetzt von Regierungs-Anwalt Ahlers bewohnt wird, hat in der untersten Etage 5 Stuben,
wovon 2 tapezirt und 4 mit Defen versehen sind, nebst 2 Schlaffkammern, eine große geräumige
Küche mit Speisekammer, in der 2ten Etage 2 Stuben mit Defen, und eine gute Kuckkammer,
3 gestrichene Böden, auf deren untersten 3 Matzdarren sind, einen großen hohen gewölbten Kell-
ler, der in Mitte abgetheilt ist, und vorneheraus zum Wohnkeller gebraucht wird, auf dem Hofe
einen Brunnen worauf eine Pumpe steht, die gutes Wasser gibt, der Stall hat Raum für 20 bis
25 Pferde, und ist mit 3 Böden versehen, der Garten ist mit verschiedenen guten Obstbäumen
besetzt, und hat den Ausgang nach der Straße. 2) Einen ledigen Platz in der Kurwigtstraße,
zwischen Kaufmanns Sommer und Hallerstedens Häusern belegen, und die dabinter an Westerloo
Gänge liegende Buden, so in 3 besondern Wohnungen abgetheilt sind, wovon die eine 3 Stuben,
die andern beiden jede eine Stube haben, mit eisernen Defen und Feuerherd gehörig versehen.
3) Einen adelich freien Garten, mit dem Wohnhause an der Keeselbahn vor dem heil. Geist Thor,
so anjese Eberhard Egbers bewohnt, woran Etermann Wienten und Schuster Wiele, mit ihren
Gärten benachbart sind, das Wohnhaus ist vor wenig Jahren von Brandmauer neu gebauet, und
inwendig gu eingerichtet. 4) einen gleich dahinter liegenden auch Adrich freien Garten, so jese
Fachmann in heuer hat, und woran Pros. von Harten und Wittve Etermann Harms mit ih-
ren Gärten benachbart sind, 5) 3 Kirchendellen in St. Lambertii Kirche, als am Mittel Gänge
Nro. 12, in St. Nicolai Kirche 2 Stellen mitten in der Kirche, auf St. Gadruth Kirchhoff 6
Gräber, 6) ein Moor vor dem Eversten am Baumwege, woran Bürgermeister von Harten und
Kathö. Wienten benachbart sind. Nähere Nachricht giebt die Commerzrätin Grodermann.

8) Von Johann Wilms Folders, und dessen weyl. Bruder Folkert Folkers, erachtet
concurfus creditorum et praecadentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 16.
August d. J. festgesetzt worden. Wornach u. Sig. Jever den 25. Juny 1795.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

9) In Ansuchen des von Dirk Janssen Bült, an Jürgen Hinri v. H. id verkauften bey
der Bauer Jenne zu Schortens belegenen Hauses, cum annexis et pertinentiis, erachtet concurfus
retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 16. Aug. d. J. festgesetzt wor-
den. Wornach u. Sig. Jever den 2. Jul. 1795.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

10) Wenn die Lieferung der Baumaterialien zu dem, im künstigen Frühjahr, auf
dem herrschaftlichen Vorwerke, Alt Marienhausen, zu sendenden neuen danner Ende der Wöhe-
nung des Pächters an die mindest Annehmende verdingen werden soll: so können die Liebhaber,
welche von betragten Materialien, als Steinen, Kalk, allerley Holzsorten, als Hamburger ge-
sägten Balken, Rahmstücken, Boden, auch ein soligen Dielen, Nordischem Sparrholz, doppel-
ten Latten, Schaal Dielen, Sand, Lehm, sodann eisernen Ankern, Bolzen, Hengen, Kram-
den, Schloßern, Nägeln, und Sennerdschlag, auch Senkerseiden anzunehmen wilkens sind,
sich am 30. July nächstkünftig vor hiesiger Cammer einfinden, Conditionen, welche auch vorher
bey dem Banverwalter Harrihs einzusehen, vernehmen, und dem Befinden nach den Zuschlag
gewärtigen. Jever, den 22. Jun. 1795.

Aus Kupisch. kaiserl. Cammer hieselbst.

11) Der Schw. übermischer Johann Henrich Kröger, zu Dalsper sucht sofort einen gu-
ten Gesellen gegen annehmbare Bedingungen.

12) Auf Stublen Weide hieselbst sind 2 B. trücker, ein Dischtuch und 2 Hembder
weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, wolle sich in der Expedition melden, wo
er den Eigenthümer und die Merkmale erfahren kann.

13) Wilhelm Reinhard Deters, zu Wodsee, ist im letzten hiesigen Pferdemarkt aus
Wetjen Weide zu Radorn, ein Pferd weggekommen. Es ist ganz schwarz, 10 wer von Kinnba-
den, wenig furcht im Rücken, br. it im Kreuz, der Schweif oder Nückentwacken lieget hoch, es
ist am Schweife und Wähnen nicht geschoren, und hat keine Merkmale. Wer es ihn oder
Wetjen liefert, erhält eine gute Belohnung.

14) Otto Rehme, zu Eckflech, hat einen alten Schaafbock eingeschüttet. Der Eisen-
thümer kann ihn gegen Bezahlung des Graß, und Futtergeldes, und Erhaltung der Kosten ab-
fordern.

15) Der Kirchjurat Dietrich Wising, zu Wardenfleth, hat von den dafigen Cantelgeldern 25 Rthlr. Gold, sofort zinsbar zu belegen.

16) Ein junges Mädchen von 20 Jahren, welches Weisnähen und Stricken verliert, wünschet in der Stadt oder auf dem Lande anzukommen, wo es Kleidermachen für Frauen lernen kann. Wer auch selbstiges etwa in Condition oder in Kost nehmen will, kann sich in der Expedition melden.

17) Da von meinem im Schwey belegenen Lande in diesem Herbst nachfolgendes aus der Heuer fällt, als 30 Tück auf vormals Lanzius Bau, 5 Tück auf Wefers und 28 auf Eberkorns Bau, so will ich solche zum Weiden, auch wechselseitigen Gebrauch, am 1. August Vormittags ein Uhr, in J. Dav. Nungen Hause, zum Schwey verheuern. Barel.

18) Eisert Wising, in Neuenbrock, will die beiden Stellen welche Gerd Stinkt und Wisse Hagen jetzt noch in Heuer haben, sodann einige Kämpe Weideland am 18. Jul. Nachmittags 1 Uhr, in Johann Fischbecken Wirthshause aus der Hand verheuern.

19) Eilert Sontag will seine zum Abbehaufsergroden belegene Hoffstelle mit 34 Tück worunter 9 Tück Pflugland von Maytag 1796 auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern, ingleichen 6 Tück Wiehras und 9 Tück auf dem Halim stehende Früchte, als Rocken, Gersten, Bohnen, und Haber, verkaufen. Dies geschieht am 21. Juli des Nachmittags um 2 Uhr in Heyers Wirthshause zum Abbehaufsergroden.

20) Weyl. Kaufmanns Friederich August Müllers Wittwe, in Elsfleth, wird am 20. July in ihrem Wohnhause allerhand Hausgeräth öffentlich verlaufen lassen: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, weiße leinene Fenstergardinen, Katune Bettgardinen, Messing, Zinn, und Eisengeräth, einen großen Waschtrog mit Schragen, einen Tacktrog, einige große Leinwand, einen großen eisernen Waagebüchsen mit Blätter, verschiedene Rifen und Käken.

21) Geerke Heedden Sohn zu Neustad, hat am 10. dieses auf dem Wege nach Breda eine Tasche mit einigem Gelde gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Methode wieder bekommen.

22) Von den Elsfl ether Armen-capitalien, sind 1054 Rthlr. 68½ gr. in Golde, in dem Juraten Hinrich Meinardus, sofort zinsbar zu haben.

23) Der Kirchjurat zu Bardewisch, Marten Wund, zu Husum, hat von den Wirthschaflicher Priester Witwen Geldern 180 Rthlr. und 90 Rthlr. Kirchengelder beydes in Gold zu billigen Zinsen sofort zu belegen.

24) Weyl. Garnisons-Chirurgus Leimb Wittwe, läßt am 20. dieses in ihrem Hause auf dem innersten Damm, alleley Hausrätliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Schreibpulte, einen neuen Spiegel, von einem Glase, einen mahagony Spieltisch, neuer Küchengeräthe von Kupfer, Zinn, Messing und Eisen, auch mehrere gute Betten und Bettstellen, und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. Der Anfang ist des Morgens 9 Uhr.

25) Die Wittwe Deters will ihre zur Moorse in ubufentruaischem Wesis habende Stelle mit 40 — 50 Tück so bisher Eilert Brötje in Heuer hat am 25. Jul. Nachmittags 2 Uhr in Lohsen Wirthshause zu Abbehausen unter der Hand durch Wihl. Keinh. Deters unter sehr annehmlichen Bedingungen von künftigen Maytag an, auf einige Jahre verheuern.

26) Die Schweyer Kirchjuraten Hinrich Kuschmann und Reinhard Fabren, läßt die zum Norderschwei belegene Kirchenbau von 40 Tück Landes am 27. dieses Nachmittags ein Uhr, durch den Sporntheilvendant und Interinsverganter Kumpf, in Johann Diederich neuen Wirthshause, im Schweyer-Kirchdorf auf 4 Jahr anderweit meistbietend verheuern.

27) Der Majorin Kellers Bevollmächtigter Organist Meendsen, und Wihl. Keinh. Deters wollen, die in Gemeinschaft habende Stelle zur Meyer Wisch mit 59 Tück so bisher Wihl. Voelsang in Heuer hat, am 25. Jul. Nachmittags 1 Uhr, in Lohsen Wittwe Wirthshause zu Abbehausen von künftigen Maytag 1796 an, unter der Hand verheuern.

28) Auf weyl. Johann Wilksen Kinder Vormünder Johann Edäner und Johann Wilksen jede Ansuchen, soll ihrer Pupillen von Johann Lohse in Heuer habende Stelle, die von Wihl. Wilksen in Heuer habende Stelle, mit den dazu gehörrigen Ländereyen, ingleichen die am Altenbeich belegene Kötterstelle am 31. d. M. in Paul Wilksen Wirthshause, zum Schweyer Ausschick an den Meißbietenden öffentlich verheuert werden.

29) Es soll der, nach unverpachtete Theil des Gutes Freyensele zum Altenboden bestehend in 73 Tück 100 Ruthen, nemlich die, an der Wefersseite des Hohenweges in 2 Hämern belegenen 43 Tück 48 Ruthen Feltwenden, ferner die bey diesen Feltweiden belegenen 8 Tück

Wahlort und endlich die in der südlichen Ecke des Gutes an der Osterseite des obengedachten
Gehörges liegenden 3 Hämme, von resp. 10 Juck, 5 Juck 30 Ruthen, und 7 Juck 22 Ruthen,
am 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Berlinus Hause, zu Rothentirchen, meist-
bietend unter der Hand auf 2 oder 3 Jahre stückweise verpachtet werden. Auch will ich die gleich-
falls noch unveräußerte olim Tilsensche Hoffstelle zum Mitteldeich mit 110 Juck, worunter 18 Juck
neu und 6 Juck älter gewachsenes, auch 12 Juck aus dem grünen zubrechendes Wüstland, mit ei-
nem geräumigen Haus Berg und Kötterhause am Montag den 3. August Nachmittags 2 Uhr, in
Johann Friedrich Cordes Wirthshause zu Stolthamm, unter der Hand meistbietend verheuern
v. Halem jun.

30) Wann die Anlegung, und Erbauung eines Eiskellers hieselbst an den mindestan-
nehmenden ausgedungen werden soll: so können die Liebhaber, und Kenntniß habende sich am
30. Jul. frühe um 10 Uhr, vor hiesiger Cammer einfinden, und das weitere gewärtigen, auch
vorher allenfallige Erkundigung bey dem Bauverwalter Hinrichs einziehen. Jevey, den 10. Jul.
1795. Aus Ruffisch Kayserl. Cammer.

31) Bey dem Buchbinder Gricke sind noch folgende Bücher zu haben, Klopstocks Oden
19 gr. Klopstocks Hermanns Schlacht 18 gr. Klopstocks Messias, 4 Theile 1 Rthlr. Klopstocks Trauers-
spiele 21 gr. Evisbarts komische tragische Geschichte 24 gr. Zimmermann über die Einsamkeit,
4 Theile 1 Rthlr. 24 gr. Duschs Moralische Briefe, 2 Theile 54 gr. Leipziger Wochenblatt für
Kinder, 9 Bändchens 1 Rthlr. 30 gr. Zacharias Poetische Schriften, 6 Theile 1 Rthlr. 42 gr.
Wielands Beiträge zur geheimen Geschichte, 2 Theile 21 gr. Wielands neueste Gedichte, 21 gr.
Wielands neue Anadiens, 2 Theile. 36 gr. Wielands goldener Spiegel, 4 Theile. 60 gr. Wielands
Mufation, 21 gr. Göthens Schriften 4 Theile. 1 Rthlr. Anweisung wie ein junges Frauenzimmer
Küche und Haushaltung besorgen und lernen kann 36 gr. 23 Lieder mit Begleitung des Claviers
oder Harfe, von Franz Neubauer, 36 gr. 24 englische Tänze für das Clavier oder Fortepiano,
von J. P. Willing 24 gr. Zwölf Sonaten für das Clavier oder Fortepiano, n. a. einer Theils
schwieriger theils begleitenden Violin oder Fidele, auch Bratsche oder einem Violoncll. von N. H.
Croen, 1 Rthlr. Vermischte Clavierstücke, von J. G. Sufferl. 36 gr. Zwölf Menuetten für das
Clavier oder Fortepiano, von J. P. Willing, 18 gr. Zwölf Geleier und 2 Quadrille, von S. W.
Jannenberg, 48 gr. 24 kleine und leichte Stücke für das Clavier oder Fortepiano, von N. Na-
gel, 36 gr. Arien und Lieder in Mufft gesetzt von J. H. E. Wachboldt, 48 gr. Sammlung ver-
mischter Clavier und Singsstücke, von Willing 1 Rthlr. Zweyte Sammlung vermischter Clavier und
Singsstücke, von J. P. Willing 1 Rthlr. Cantate über die Lage des Deutschen Vaterlandes oder
der zehnte Febozug, der Deutschen besungen von Franz Neubauer, 1 Rthlr. 24 gr. Die Preise
sind in Golde.

32) Am 27. d. M. wird des wehl. Hanke Berens, beweglicher Nachlaß, worunter
insonderheit 9 Kühe, 4 Kinder, einige Pferde nebst Füllen, 3 Schewe, 4 Schaafe, ein be-
schlagener und andere Wagen, ein Pflug, 2 Eggen, eine Wüppe, 4 Betten, 2 Kleider-Schrän-
ke, auch allerhand Utter- und Hausgeräth, sodann verschiedene Feldfrüchte, als 10 Juck Haber
4 Juck Bocken, 12 Juck Wäsen, 4 Juck Gärten, 2 Juck Bohnen, und 12 Juck Gras, in dem
Erdelhause zur Lössener Prie, öffentlich verkauft werden.

33) Wehl Hinrich Hillmer Bräning Kinder Vormund Harbers Dnaksen, zu Wad-
dens, hat 100 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche sofort entweder bey ihm selbst, oder auch bey
dem Pupillen Schreiber Muhl, zu Ovelgönne, in Empfang genommen werden können.

34) Von den Waddenser Kirchencapitalien sind 6 Rthlr. sofort, und ein Armencapi-
tal von 10 Rthlr. am 29. Sept. d. J. gegen billige Zinsen bey dem Juraten Thens W. Eden,
zu Hens, zu erhalten.

35) Albert Hüsing, Hausmann zum Grieschenmoor, läßt seine daselbst belegene Bau-
mit Pertinentien auf ein oder mehrere Jahre, in Johann Friedrich Düsers Wirthshause, daselbst,
am 4. Augst. Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verheuern.

36) Da ich gewisser Umstände wegen, mich genöthiget sehe, bekannt zu machen, daß
ich nichts bezahlen werde, was auf meinen Namen ohne das ich es selbst borge oder meine Hand
dardrer ausstelle, von jemand wer es auch sey, creditiret wird; so mache ich dieses hiedurch öf-
fentlich bekannt, damit sich niemand mit der Anwesenheit entschuldigen möge. Alens
Johann Meiners.

37) Wehl. Hinrich Busen, Kinder Vormünder, Kaufmann Ghabbe Grifede und
Wilm Jacobs, wollen ihrer gedachten Pupillen Hoffstelle zu Waddens mit 88 Juck, worunter 28
Juck Wüstland, am 1. Augst. a. e. in Cornelius Meiners Wirthshause, zu Wurhade von Man-
tag 1795 an, auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

38) Es ist neulich von dem hiesigen Stadts-Schütting ein weißer Spitzhund unter
fährl 1 Jahr alt, weggekommen. Wer diesen daselbst wieder liefert, oder nur Nachricht davon
gibt wird reichlich belohnt.

39) Ich mache meinen Gönnern und Freunden hiemit bekannt, daß ich meine
bisherige Wohnung verändert habe, und nunmehr bey dem Drechster Klatte Logire, und daß
ich nach wie vorher Grankeine wie auch Warmor Arbeit verfertige, um billige Preise. Zu-
antworte ich auch kurz auf die im letzten Stück dieser Anzeigen bündliche Bekanntmachung
meiner Frau, daß ich nicht allein für gut, sondern auch für nöthig gefunden habe von meiner
Frau zu geben, und daß ich noch keine Schulden gemacht habe, und auch nicht machen werde,
daß ich aber das Publicum warnen müsse wenn sie auf meinen Namen etwa Schulden machen
wollte, daß man ihr nicht creditiren möge. weil ich für nichts hafte. Mochow,

40) Johann Nic. Haase, auf dem äussersten Damm, hat in Commission eine vollstän-
dige Drechsel- und Hobelbank, mit allen nöthigen Instrumenten zum Verkauf stehen.

41) Es hat wehl Jacob Schnibben Wittwe, zu Lienen, ein, voriges Jahr neu er-
bautes Dielen Schiff, ungefähr 1 1/2 Last groß, mit allem Zubehör, aus der Hand zu verkaufen.

42) In der, auf den 20. dieses angelegten Rembischen Auction, soll auch ein noch
neuer und sehr feker vierstziger Reise Wagen mit verkauft werden.

43) Es hat jemand eine englische Gemidoren Tafeluhren Uhr, mit einem doppeltem
Hause vermisst, auf dem Zifferblatt und in der Uhr selbst, steht des Uhrmachers Name, Wie
in London Sollte sie jemand gefunden haben, oder zum Verkauf angeboten werden, wolle er
beym Buchdrucker Stalling melden, des Angebers Name soll verschwiegen bleiben, und ist
eine billige Belohnung zu erwarten.

44) Wenn Amtsgericht zu Barel, ist in Concurs-Sachen der Creditoren, des Ord-
Hinrich Hendemanns alten Adlers bey der Brunne, in der Dorfschaft Segborn der auf den 22.
July d. J. 1785 Vergantung und Löse anberaumte Termin bis weiter ausgesetzt worden.

Heyraths Anzeige.

Unsere Gönnern Verwandten und Freunden, zeigen wir hiedurch satt aller schriftliche
Anzeige an, daß wir uns am 29. v. M. zu einer ehelichen Verbindung verlobet haben. Neben-
zeugt von unsrer Freunde gütigen Theilnahme an diesem für uns frohen Ereignisse, verbiten
wir alle schriftliche Glückwünsche und empfehlen uns unsern Gönnern, Verwandten und Freun-
den zur ferneren Gewogenheit und Freundschaft. Dvelgdinne und Osnaabrück den 6. Jul. 1785.
Dr. M. G. Seemann. J. J. Groppen.

Todes-Anzeigen.

Am 8. d. M. starb unser zweyter Sohn, August Bodo von Berger, ein 19jähriger
Jüngling an einer ausgehenden Brustkrankheit. Diesen uns äusserst schmerzenden Verlust zeu-
gen wir hiemit allen hiesigen Gönnern und Freunden, von ihrer gütigen Theilnahme verbiten
gehorsamt an. Conferenzrath und Vicedirector von Berger, und Freun.

Am 2. d. M. starb der Assessor Eying hieselbst, an einer Entzündung, im Vaterliche
Seine hinterlassene Wittwe und Kinder, machen diesen für sie schmerzhaften Verlust ihren sämmt-
lichen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt und verbiten alle schriftliche Beyleidbegre-
gungen. Barel.

Per decretum Regiminis vom 2. d. M. ist Johann Ludwig Brautsch, aus Dorslahn
wegen begangener mehrerer Diebstähle zu einjähriger Zuchthausstrafe condemnirt worden.

Per decretum regiminis vom 6. dieses ist der Schiffskoch Lonjes Schwen, vom Am-
rikanischen Schiffe des Capitains Samuel Morris, wegen begangenen Linnen Diebstahls zu meh-
rjähriger Gefängnißstrafe, bey Wasser und Brod condemnirt worden.

